jetzt vor allen Dingen einen Berittenen die Straße nach Sidney entlang, um nach der Person, die er dem Mann genau beschrieb, auszuschauen. Er selber vertheilte dann seine Leute auf genau bestimmte Pläze, und erst kurz vor Abkahrt des kleinen Dampsers, wenn sie dis dahin nicht auf die richtige Spur gekommen wären, sollten sich Alle an der Landung einsfinden, um vor der Absahrt das Boot zu untersuchen.

Als er sich aber nach seinem schwarzen Führer umsah, war bieser verschwunden. Er hatte gesehen, daß seine Beute ihm hier entschlüpft war, und die Fährte wieder aufgenommen wie

ein Schweißhund am Band.

20.

## Die Trauung.

Unfern von dem Anlegeplate der Dampfer in Paramatta stand das Steamer-Hotel, ein nicht übermäßig großes Gebäude, das aber allen Ansorderungen der Fremden bis zu dieser Beit vollkommen genügt und untergedracht hatte, was dort einstehren wollte. Jetzt freilich war das nicht mehr der Fall, und die acht oder zehn Zimmer im Hause waren so regelmäßig jeden Tag besetzt und in Anspruch genommen, daß, wer einen Platz dort überhaupt auf einen bestimmten Tag haben wollte, es jedensalls vorher anmelden mußte — und dann konnte es noch sehlschlagen.

So waren auch auf heute brei Zimmer bestellt und aus= nahmsweise einmal wirklich zur rechten Zeit frei geworden, und Morgens um elf Uhr fuhr eine zweispännige, sehr elegante